

Zeitschrift: Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht
Herausgeber: Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft
Band: 7 (1881)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausschreibung von Stipendien und Freiplätzen.

Nach § 248 des Unterrichtsgesetzes sind jeweilen auf den Anfang eines Schuljahres sämtliche Stipendien für Studirende an den Kantonallehranstalten gleichzeitig neu zu vergeben.

Es werden daher für Kantonsangehörige, welche die hiesige Hochschule, das Polytechnikum, die Kantonsschule, die Thierarzneischule besuchen, Stipendien und Freiplätze zur Bewerbung ausgeschrieben, wobei es die ausdrückliche Meinung hat, daß sich auch die bisherigen Stipendiaten, wenn sie weitere Unterstützung zu erhalten wünschen, hiefür anzumelden haben.

Ausnahmsweise kann auch eine Quote von Fr. 600 für im Kanton niedergelassene Schweizerbürger, welche kantonale Lehranstalten besuchen, verwendet werden.

Bewerber um Stipendien haben sich über ihre Eigenschaft als Studirende der Hochschule oder Schüler der genannten Lehranstalten, sowie über Würdigkeit, Befähigung und Bedürftigkeit auszuweisen und, insofern sie anderweitige Unterstützung genießen, den Betrag derselben genau anzugeben.

Formulare zu Fertigkeitszeugnissen sind auf der Kanzlei der Erziehungsdirektion zu beziehen. Die Anmeldungen müssen bis spätestens den 31. März 1881 der Direktion des Erziehungswesens eingegeben werden.

Zürich, den 21. Hornung 1881.
(OF 4425)

Für die Erziehungsdirektion:
Grob, Sekretär.

Technikum in Winterthur.

2. Diese kantonale Anstalt umfaßt folgende Fachschulen: Für die **Bauhandwerker**, die **mechanischen** Gewerbe, die industrielle **Chemie**, die **Kunstgewerbe**, die **Geometrie** und den **Handel**. Der Kurs dauert durch 4 bis 5 Halbjahresklassen. Das nächste Sommersemester beginnt am 25. April. Es werden Schüler in die I. und III. Klasse aufgenommen. Anmeldungen, mit Zeugnissen begleitet, sind zu richten an die Direktion.
(OF 4414)

Lehrerinnen-Seminar in Zürich.

1. Anmeldungen für den am 28. April beginnenden neuen Jahreskurs des Seminars, welches in vier Klassen auf die staatliche Fähigkeitsprüfung vorbereitet, sind, von Geburtschein und Schulzeugniß begleitet, bis zum 5. März an Herrn Rektor **Zehender** in Zürich einzusenden. Zum Eintritt in Klasse I wird das zurückgelegte 15. Altersjahr und eine dem Penum der III. Sekundarklasse entsprechende Vorbildung, zum Eintritt in eine höhere Klasse das entsprechende höhere Alter und Maß von Kenntnissen erfordert. Ueber Lehrplan, Reglement und passende Kostorte ist der Rektor bereit Auskunft zu ertheilen.

2. Auch **Nichtseminaristinnen**, welche sich auf die höhere Töchterschule vorbereiten wollen, ist Klasse I des Seminars geöffnet. Für diese sind die Fächer Deutsch, Französisch, Geschichte, Geographie, Rechnen und Buchhaltung (17 Stunden), welche sämtlich auf Vormittagsstunden verlegt werden sollen, **obligatorisch**, in Bezug auf die übrigen Fächer des Seminars steht ihnen die Wahl frei. Das Schulgeld ist das der höhern Töchterschule.

Die Aufnahmeprüfung findet **Donnerstag den 10. März** von Morgen 8 Uhr an im Grossmünsterschulgebäude statt. In den Anmeldungen ist zu erklären, ob die Aufnahme im Sinne von 1 oder 2 gewünscht wird, und im letztern Falle, welche fakultative Fächer neben den obligatorischen die Schülerin zu besuchen gedenkt.

Zürich, den 15. Februar 1881.

H 512 Z

Die Aufsichtskommission.

Die Sekundarlehrer-Patentprüfungen

finden gemäß Reglement vom 27. Mai 1878 am 12., 14. und 15. März nächsthin im Hochschulgebäude in Bern statt.

Anmeldungen sind bis 28. Februar Herrn Professor Rüegg in hier, unter Beifügung der in § 3 des zitierten Reglements verlangten Ausweisschriften, einzusenden.

Bern, den 4. Februar 1881.

(OF 1684)

Erziehungsdirektion.

Kantonsschule in Zürich.

Gymnasium und Industrieschule.

1. Die Anmeldung neuer Schüler für den nächsten Jahreskurs findet Samstag den 5. März Nachmittags 2 Uhr im Kantonsschulgebäude statt, die Aufnahmeprüfung **Donnerstag den 31. März** Vormittags 7 Uhr. Für die Anmeldung sind erforderlich: Ein vom Vater oder Vormund ausgestelltes Aufnahmegeruch, ein amtlicher Altersausweis, Schulzeugnisse, ein Impfschein. Das Nähere siehe Amtsblatt Nr. 13 und 14, Neue Zürcher Zeitung Nr. 43, 2. Bl. und Zürcher Tagblatt Nr. 38.
(OF 4347)

Zürich, den 10. Februar 1881.

Ausschreibung einer Sekundarlehrerstelle.

An der Sekundarschule **Enge-Wollishofen** ist eine neue Lehrstelle auf Mai 1881 zu besetzen. Bewerber belieben ihre Anmeldungen binnen längstens 14 Tagen an den Präsidenten der Pflege, Herrn Kantonsrath Reiff-Huber in Enge, zu richten.

Enge-Zürich, 16. Febr. 1881.

Die Sekundarschulpflege.

Die Rektorate.

1. Auf Frühjahr 1881 soll die Stelle eines Lehrers an der Sekundarschule Neftenbach besetzt werden. Bewerber haben ihre Anmeldungen nebst Fähigkeitszeugnissen bis zum 28. Februar dem unterzeichneten Präsidenten der Pflege einzusenden. Einer tüchtigen Lehrkraft wird eine Besoldungszulage von 300 Fr. zugesichert.

Neftenbach, 10. Febr. 1881.

Dr. J. Kübler, Pfarrer.

Offene Lehrstelle.

Stäfa.

1. Die Stelle eines **Waisenvaters** ist neu zu besetzen. Es werden auch Anmeldungen von Personen entgegengenommen, die nicht dem Lehrerstande angehören.

Eingaben bis zum 8. März a. c. sind an das Präsidium der Armenpflege zu richten.

Stäfa, 15. Febr. 1881. H 513 Z

Die vereinigten Behörden.

2. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

Uebungsaufgaben

zum

Kopfrechnen

für

den Schul- und Privatunterricht.

Herausgegeben von

L. Schmid,

Seminar-Lehrer in Chur.

I. Theil kart. 2 Fr. 80 Cts.

(Der II. Theil erscheint demnächst.)

Vom gleichen Verfasser ist ferner erschienen:

Lesebuch für die Volksschule.

I. Thl. (Fibel) kart. Fr. —. 60.

II. " " —. 70.

III. " " " —. 80.

(In Partieen zu ermäßigtem Preis.)

Kellenberger'sche Buchhandlung
(J. M. Albin) in Chur.

Die Schulbuchhandlung Antenen

(W. Kaiser) Bern

empfiehlt ihr großes Lager an **Lehrmitteln**, **Schreib- und Zeichnungsmaterialien**. Auf Verlangen Preisverzeichniß franko.

Im Verlags-Magazin in Zürich erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen: **Grundgedanken und Vorschläge zu einem deutschen Unterrichtsgesetz.** Von Dr. Paul Schramm. Preisgekrönt vom „Verein für Reform der Schule“ in Berlin. Fr. 1. 25.

Steinfreie Kreide

in Kistchen à 144 Stück für Fr. 2. 25 Cts.
zu beziehen bei

Meinrad Kappeler,

Schulmaterialienhandlung in Baden (Aargau).

Im Verlags-Magazin (J. Schabelitz) in Zürich ist soeben erschienen und von demselben direkt (gegen Franko-Einsendung des Betrages in Briefmarken), sowie in allen Buchhandlungen zu haben:

Zur Geschichte der Volksrechte.

St. Gallische

Erinnerungen an die Jahre 1830 u. 31.

Von

Theodor Curti.

(Abdruck aus der „Zürcher Post“.)

Inhalt: 1. Vorbemerkung. 2. Vom Anfang der Bewegung. 3. Die „Demagogen“. 4. Diog über die Volksrechte. 5. Der Sieg des Veto.

Preis: 30 Cts.

Auch bei der Expedition dieses Blattes zu haben.

Schweizer. Schulausstellung und Pestalozzistübchen.

Fraumünsterschulhaus in Zürich.
Täglich geöffnet von 10—12 Uhr Vormitt.
und 2—5 Uhr Nachmitt. Sonntag Vormitt.
10—12 Uhr. Entrée frei.